

Wir

im besten Alter
für Menschen in der schönsten Lebenszeit

Das Magazin für die Region Braunschweig, Wolfsburg, Wolfenbüttel, Salzgitter

Wir feiern
23
Jahre
Gesundheit · Wohnen · Reise · Kultur

Titelthema

Stadtfrühling in Braunschweig

Verlässliche Partner

Internationaler Tag der Pflegenden

Gesundheit

Fit bis ins hohe Alter

Flexo-Gebiet wurde erweitert

Kleinbusse fahren jetzt auch nach Sickte, Hordorf, Neuerkerode, Veltheim und Klein Veltheim



Dank flexo erschließen sich neue Möglichkeiten in das Grundzentrum zu gelangen.

Fotos(2): Regionalverband Großraum Braunschweig

Seit April wurde das flexo-Gebiet rund um Cremlingen deutlich erweitert: Als zweites Grundzentrum wird Sickte angebunden. Darüber hinaus fährt flexo dann auch die Orte Hordorf, Veltheim und Klein Veltheim sowie Neuerkerode an.

„Die Anzahl der Fahrgäste blieb bisher hinter den Erwartungen zurück“, macht der Verbandsdirektor des Regionalverbandes Großraum Braunschweig Ralf Sygusch klar. „Mit der nun vorgenommenen Erweiterung des Gebietes kommt das flexo-Angebot mehr Menschen zu Gute und wir gehen davon aus, dass mehr Fahrgäste flexo nutzen.“

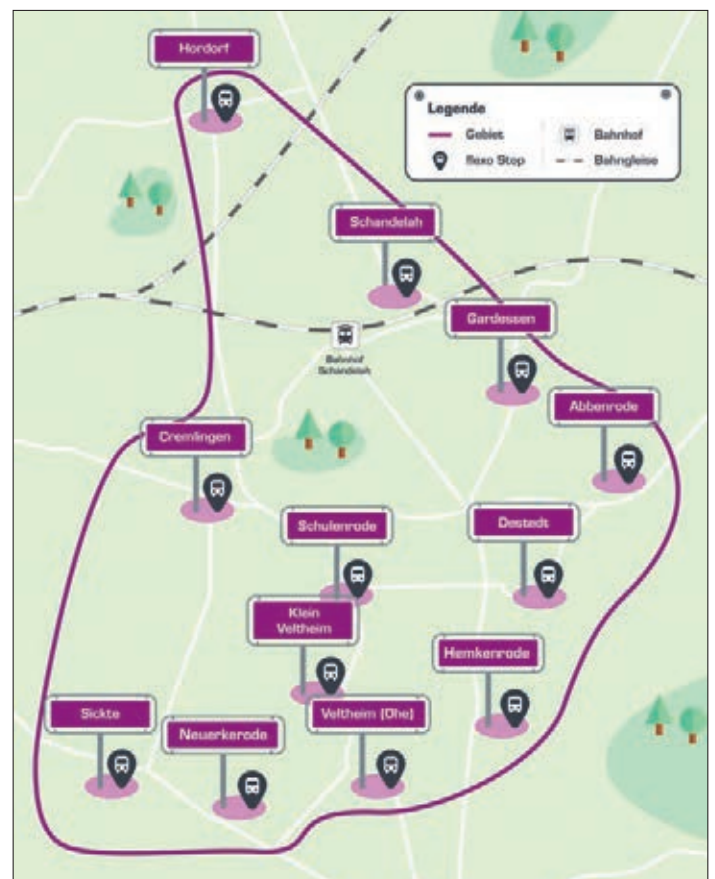
Zahlreiche Ideen und Anregungen aus den Gemeinden, von Fahrgästen und Menschen, die flexo gerne nutzen würden, aber bisher keine Gelegenheiten hatten, sind in die Planungen von Regionalverband und dem Verkehrsunternehmen Reisebüro Schmidt eingeflossen.

Insgesamt gibt es im gesamten flexo-Gebiet dann über 50 Haltemöglichkeiten. Infos unter:
<https://www.flexo-bus.de/cremlingen>

Der Bedienungszeitraum bleibt bestehen:

Montag bis Freitag von 5 bis 23 Uhr, Samstag von 6 bis 22:30 Uhr, Sonn- und feiertags von 8 bis 22 Uhr

Flexo – der On-Demand-Verkehr fährt immer dann, wenn mindestens ein Fahrtwunsch vorliegt. Fahrgäste können flexo unter der Hotline 0531 7938400 bestellen und mit Fahrkarten des VRB nutzen.



Alle Orte, die flexo künftig anfährt.

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

Schon sind wir im Wonnemonat Mai. Das Wetter lädt – nach dem verregneten April – jetzt hoffentlich zum Wandern und Spaziergehen und dazu ein, die Zeit außerhalb der eigenen vier Wände zu verbringen. Der Monat, von dem das Maiglöckchen seinen Namen hat, bringt so viel Positives mit für Mensch und Natur und hebt die Gesamtstimmung. Jetzt stehen nur noch die Eisheiligen bevor vom 11. bis 15. Mai. Zu den Eisheiligen (auch „Eismänner“ oder „gestrenge Herren“ genannt) zählen drei (regional vier oder fünf) Namenstage von Heiligen im Mai. Die Eisheiligen sind in Mitteleuropa meteorologische Witterungsregelfälle. Laut Volksglaube wird das milde Frühlingwetter erst mit Ablauf der „kalten Sophie“ stabil. Die fünf Eisheiligen sind: Mamertus – Pankratius – Servatius – Bonifatius – Sophie.

Viele Dichter und Philosophen fühlten sich vom Mai immer wieder inspiriert und widmeten ihm die eine oder andere Zeile. Der deutsche Dichter Christian Friedrich Hebbel (18163) hat einmal gesagt: „Ein Maitag ist ein kategorischer Imperativ der Freude.“ Auch feiern wir am 14. Mai den Muttertag, der in über hundert Ländern auf der ganzen Welt zu Ehren der Mutter bzw. der Mutterschaft begangen wird. Seinen Ursprung findet der Feiertag zu Beginn des 19. Jahrhunderts in den Vereinigten Staaten, und er wird in Deutschland immer am 2. Sonntag im Mai gefeiert.

Weiterhin können wir uns auf ein besonderes kulinarisches Highlight freuen: Den Beginn der Spargelzeit. Der Spargel hat im Braunschweiger Land eine lange Tradition wird heiß erwartet.

Auch die ersten Open-Air-Veranstaltungen finden wieder statt und in den Braunschweiger Museen gibt es nicht nur am Internationalen Museumstag am 19. Mai, neue Ausstellungen und Neuerwerbungen zu sehen. Interessantes zum Thema Pflege und Gesundheit erwartet Sie in der neuen Ausgabe unseres Magazins. Wollen Sie erfahren, wie man 107 Jahre alt wird? Dann lesen Sie unser Interview dazu. Wenn Sie den Verkauf Ihrer Immobilie ins Auge fassen, lesen Sie unseren Artikel und lassen Sie sich vorher kompetent beraten. Thema unserer Ausflugsziele ist der Harz und die Südheide. Anregungen für Ihren nächsten Urlaub finden Sie unter Reisetipps.

Wir wünschen Ihnen einen schönen und sonnigen Wonnemonat Mai –

**Ihr Team von
WIR im besten Alter**

Das Menschenleben ist seltsam eingerichtet:
Nach den Jahren der Last hat man die
Last der Jahre..
von Johann Wolfgang von Goethe

Titelthema	Seite 4 - 5
Veranstaltungen	Seite 6 - 7
Gesundes Leben	Seite 8
Tag der Pflegenden	Seite 9
Gesundes Leben	Seite 10 - 11
Verlässliche Partner	Seite 12 - 14
Wohnen & Leben	Seite 15
Ausflugsziele	Seite 16
Reisetipps	Seite 17
Kultur	Seite 18 - 19
Promi-News	Seite 20
Unterhaltung / Rätsel	Seite 21
Horoskop / Buchtipps	Seite 22
Service / Veranstalteradressen	Seite 23
Wichtige Telefonnummern	

Wir suchen ein Haus in BS & Umgebung 0531-428 78 646

Titelfoto: Der Ringerbrunnen

Foto: Braunschweig Stadtmarketing GmbH/Philipp Ziebart



Hotel Waldhaus ★★★★
Das Haus für Ihre Familienfeiern

Adersheimer Straße 75
38304 Wolfenbüttel
Tel. 0 53 31/85 58 55-0
Fax 0 53 31/85 58 55-85

**Mai, Mai, Mai...
was seh' ich da?**
Spargelspezialitäten
aus dem Braunschweiger Land
Frische Maischolle
Muttertag
Reservierung erbeten
Zusätzlich findet am Muttertag von
14-19 Uhr unser Biergartentreff statt.

Himmelfahrt/Herrentag
12-22 Uhr, Reservierung erbeten
Zusätzlich findet an Himmelfahrt von
11-19 Uhr unser Biergartentreff statt.

Pfingstsonntag
Reservierung erbeten
Zusätzlich findet von 14-19 Uhr unser
Biergartentreff statt.

Pfingstmontag
Zusätzlich findet von 10-14 Uhr unser
Biergartentreff mit Frühstücksbuffet statt.

Spargelbuffet
Jeden Mittwoch im Mai und im Juni inkl.
Suppe und Dessert 38 Euro / mit
Getränkflatrate 48 Euro (mit Vorbestellung)

Alle ausführlichen Informationen finden Sie unter
www.waldhaus-wolfenbuettel.de

Endlich wieder unter freiem Himmel genießen

Die Freiluftsaison hat begonnen



Die Freisitzflächen in der Braunschweiger Innenstadt laden wieder zum Verweilen ein.

Foto: Braunschweig Stadtmarketing GmbH/Markus Hörster

Auf etwa 11.000 Stühlen können es sich BesucherInnen in diesem Jahr im Freien bequem machen und das kulinarische Angebot der über 180 hiesigen Gastronomiebetriebe für sich entdecken. Im Vergleich zu den Vorjahren bietet die Innenstadt insgesamt rund 1.000 Quadratmeter mehr Freisitzflächen, die zum Verweilen in der Sommersonne einladen.

Wenn die Tage wieder länger werden und die Sonnenstrahlen zunehmend wärmer, ist es Zeit für die Freiluftsaison in der Braunschweiger Innenstadt: Auf einer Gesamtfläche von insgesamt rund 6.000 Quadratmetern verteilt auf die Innenstadt, haben über 180 Gastronomiebetriebe ihre Stühle herausgestellt und BesucherInnen können dann wieder die kulinarische Vielfalt unter freiem Himmel genießen. „Wenn die Freiluftsaison

anbricht, wird die Innenstadt wieder zu einem beliebten Treffpunkt, um die Frühlingssonne zu genießen“, sagt Tobias Grosch vom Stadtmarketing. Dafür stehen in dieser Saison rund 1.000 Sitzgelegenheiten mehr zur Verfügung als in den Vorjahren.

Nicht nur die ersten warmen Sonnenstrahlen laden zum Schlemmen unter freiem Himmel ein, sondern auch das abwechslungsreiche Angebot der Braunschweiger Gastronomie ob vegan oder vegetarisch, Kaffeespezialitäten oder Cocktailkreationen, warme oder kalte Gerichte aus aller Welt. Zum ersten Mal gibt es ein einheitliches Erscheinungsbild mit ausschließlich hochwertigem Mobiliar und dem Verzicht auf schrille Farben sowie auf großflächige Werbeformate auf den Sonnenschirmen.

Mode, Mobilität und mehr

Stadtfrühling am 6. und 7. Mai in der Braunschweiger Innenstadt

Am 6. und 7. Mai verwandelt der Stadtfrühling die Braunschweiger Innenstadt mit schicken Oldtimern, modernen Fahrzeugen und Elektroautos sowie den neuesten Fahrradmodellen in eine Mobilitätsmesse unter freiem Himmel. Der Stadtfrühling ist die Nachfolgeveranstaltung vom modeautofrühling. Es ist geplant, dass die Geschäfte zusätzlich am Sonntag, 7. Mai, von 13 bis 18 Uhr öffnen.

E-Bikes entdecken, Oldtimer bewundern, Beratungsangebote zu öffentlichen Verkehrsmitteln nutzen und sich anschließend

von der aktuellen Frühlingmode inspirieren lassen: Beim Stadtfrühling dreht sich alles um die Themen „Mode, Mobilität und mehr“. Als Nachfolgeveranstaltung des modeautofrühling legt der Stadtfrühling einen Schwerpunkt auf die Vielfalt an Mobilitätsformen und lädt dazu ein, aktuelle Modetrends in der Braunschweiger Innenstadt zu entdecken.

Einen Überblick über unterschiedliche Mobilitätsangebote geben die Aussteller auf dem Schlossplatz. Neben Fahrrädern, ÖPNV und Elektrorollern können Besucherinnen und Besucher hier die neuesten E-Bikes entdecken, erfahren, wo sie in

Braunschweig öffentliche Ladestationen für E-Autos finden und sich über die Vorteile eines Lastenrades und einer Fahrrad-Rikscha informieren. Das Thema Verkehrssicherheit ergänzt das Angebot. Aktuelle Fahrradmodelle und Zubehör für Radfahrerinnen und Radfahrer gibt es bei den zahlreichen Fahrradhändlern in der Innenstadt. Braunschweiger Autohäuser präsentieren auf verschiedenen Plätzen unterschiedliche Marken und beraten zu verschiedenen Fahrzeugmodellen und Antriebsarten. Einige Autohäuser bieten Probefahrten vor Ort an.

Auf dem Burgplatz können BraunschweigerInnen und Gäste das ganze Wochenende lang Oldtimer bestaunen und mit den Besitzerinnen und Besitzern der Schmuckstücke ins Gespräch kommen. Die Touristinfo, Kleine Burg 14, bietet Modellfahrzeuge der Firma „Region im Modell“ – einem Spezialgeschäft für Sondermodelle nach historischem Vorbild – zu Aktionspreisen an. Zusätzlich gibt es zu jedem Ticket der „Stadtrundfahrt mit dem Oldtimerbus“ am Sonntag um 14:30 Uhr einen 2-für-1-Gutschein für ein Heißgetränk im Café der Touristinfo.

Angesagte Farben, aktuelle Trends und die neuesten Frühjahrs- und Sommerkollektionen präsentieren Modegeschäfte aus den Schloss-Arkaden bereits ab Donnerstag, 4. Mai, bei Modenschauen in der Schlosshalle. Einheimische und Gäste können sich inspirieren lassen und anschließend in den Geschäften der Innenstadt stöbern.

Zwölf weitere Sitzbänke für die Innenstadt

In der Schuhstraße, Kleine Burg, Auguststraße/Kuhstraße, Damm, St.-Nicolai-Platz und Ringerbrunnen wurden zwölf neue Sitzbänke aufgestellt. Finanziert wurden sie durch Fördergelder aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE). Die Bänke laden alle Altersgruppen zum Verweilen ein, sind Treffpunkte, Orte der Kommunikation und der Erholung. Die meisten haben Rücken- und Armlehne, was insbesondere dem

Wunsch vieler Seniorinnen und Senioren entspricht. Aktuell umgesetzt wird die ebenfalls durch EFRE-Mittel geförderte Maßnahme "Mobiles Grün". Sie schafft in der Innenstadt kleinere Vegetationsflächen, die die Erlebnis- und Aufenthaltsqualität weiter erhöhen und das Stadtklima verbessern. An fünf Stellen im Bereich Waisenhausdamm/Friedrich-Wilhelm-Straße werden Flächen entsiegelt und Stauden und Gräser - überwiegend im Bereich vorhandener Baumscheiben - gepflanzt. Pflanzkübel überwiegend in Verbindung mit Bankelementen werden im Bereich Damm/Hutfiltern aufgestellt.

Weitere Informationen im Internet unter:

www.braunschweig.de/stadtfruehling.



Vom E-Roller bis zur Fahrrad-Rikscha: Beim Stadtfrühling können Besucherinnen und Besucher auf dem Schlossplatz vielfältige Mobilitätsformen entdecken.



Am 6. und 7. Mai lädt der Stadtfrühling mit vielfältigen Mobilitätsformen und aktuellen Modetrends in die Braunschweiger Innenstadt ein.

Fotos (2): Braunschweig Stadtmarketing GmbH/Philipp Ziebart

Hier ist was los

18. KW Freitag, 5. Mai 2023

- 19:30 Uhr Dirk von Lowtzow, Lessingtheater WF
 19:30 Uhr Lou's The Cool Cats: Vintage Flavour, Theater WOB
 20:00 Uhr Aus der Fremde, Theater BS, Aquarium
 20:00 Uhr Osan Yaran - Gut, dass du fragst!, Braunschweig, BS

Samstag, 6. Mai 2023

- 12:00 Uhr Braunschweig Olé, Open Air Im Raffteichbad, BS
 16:00 Uhr Lenas Fenster, Figurentheater Fadenschein, BS*
 19:30 Uhr Dirk von Lowtzow, Lessingtheater WF
 19:30 Uhr Stolz und Vorurteil* (*oder so), Theater BS, Kleines Haus
 20:00 Uhr Martin Rütter, Volkswagen Halle, BS*

Sonntag, 7. Mai 2023

- 11:00 Uhr Kammerkonzert, Theater BS
 16:00 Uhr Die Csárdásfürstin, Lessingtheater WF
 19:30 Uhr Dante, Theater BS, Großes Haus*



Die Csárdásfürstin.

Foto: Lysann Weber

19. KW Dienstag, 9. Mai 2023

- 10:00 Uhr Das NEINHorn, Lessingtheater WF
 18:30 Uhr Kein Mann für Bonn, IBR, BS
 19:30 Uhr Zivert, Millenium Event Center, BS
 20:00 Uhr Extrawurst, Stadttheater, PE

Donnerstag, 11. Mai 2023

- 17:00 Uhr Themar = Geld, Seniorenbüro, BS
 19:30 Uhr Unsere anarchistischen Herzen, Lessingtheater, WF
 20:00 – 23:00 Uhr Methodisch Inkorrekt, westand Kultur- und Eventzentrum, BS

Freitag, 12. Mai 2023

- 12:00 Uhr Buskers Straßenmusikfestival 2023, Innenstadt, BS
 15:00 – 18:00 Uhr Pflanzentauschmarkt Festplatzgelände Kulturpark West, BS
 19:30 Uhr Die Walküren, Theater BS, Kleines Haus*
 19:30 Uhr Comedy mit Maxim Galkin, CongressPark, WOB

Sonntag, 14. Mai 2023

- 10:00 Uhr JUNGE! Blümchen, Theater BS, auswärts
 11:00 Uhr Liederfest Braunschweig 5, Volkswagen Halle, BS
 11:00 Uhr 9. Sinfoniekonzert, Theater BS, Großes Haus

20. KW Montag, 15. Mai 2023

- 20:00 UHR 9. Sinfoniekonzert, Theater BS, Großes Haus

Dienstag, 16. Mai 2023

- 18:30 Uhr Demokratie braucht Gleichberechtigung, IBR, BS
 19:30 Uhr Figaros Kfz-Werkstatt, Lindenhof, BS
 20:00 Uhr Massachusetts - Bee Gees Musical, Volkswagen Halle, BS

Donnerstag, 18. Mai 2023

- 19:30 Uhr Dog Days, Theater BS, Großes Haus

Freitag, 19. Mai 2023

- 19:00 Uhr Achim Petry, Allerpark, WOB
 20:00 Uhr Jaimi Faulkner, KultBahnhof, GF
 20:00 Uhr Der Weg der Arbeitenden Klassen ins Paradies, Theater BS, Aquarium

Samstag, 20. Mai 2023

- 16:00 Uhr Brabbeltheater "ICH", Theater Fadenschein, BS
 19:30 Uhr Schimmelreiter, Theater BS, Großes Haus

Sonntag, 21. Mai 2023

- 10:00 – 17:00 Uhr Stoffmarkt Braunschweig, Hansestraße 27, BS

21. KW Dienstag, 23. Mai 2023

- 10:00 Uhr All das Schöne, Theater BS, Aquarium
 18:30 Uhr Zwischen den Fronten, IBR, BS

Mittwoch, 24. Mai 2023

- 19:30 Uhr In 80 Tagen um die Welt, Theater WOB

Donnerstag, 25. Mai 2023

- 17:00 Uhr Themar = Vollmacht Seniorenbüro
 20:00 Uhr Tutty Tran - HAI DAI MAU, westand, BS

Freitag, 26. Mai 2023

- 18:00 Uhr Funken, Theater BS, Kleines Haus
 19:30 Uhr Das Ballhaus (Le Bal), Lessingtheater WF
 19:30 Uhr The Real Group, Theater WOB, Großer Saal

Samstag, 27. Mai 2023

- 18:00 Uhr Finals 2023 - internat.dance competition, Volkswagen Halle, BS
 19:30 Uhr Trio Corazon, Lindenhof, BS

18. KW Dienstag, 30. Mai 2023

- 20:00 – 22:30 Uhr The Scottish Music Parade, Congress Park Wolfsburg, WOB

* weitere Termine

– Änderungen vorbehalten –

Göttinnen des Jugendstils

Die Frau im Zentrum der Ausstellung im Landesmuseum



Von Beruf Künstlerin.

Foto: Anja Pröhle

Ob wunderschöne, mächtige Göttin, schreckliches Fabelwesen oder adrett gekleidete Werbeikone – eines der wichtigsten Motive im Jugendstil ist die Frau. Im Zentrum der Ausstellung „Göttinnen des Jugendstils“ im Braunschweigischen Landesmuseum Hinter Ägidien (bis 10. September 2023) steht das Frauenbild im Jugendstil um 1900. Das Projekt wirft ein neues Licht auf eine außergewöhnliche Epoche und öffnet den Blick auf die künstlerische Darstellung von Frauen zur Zeit des Fin de Siècle. 150 Objekte aus 15 Museen und Stiftungen sowie von Privatpersonen zeigen die Ambivalenz und Bandbreite der „Göttinnen des Jugendstils“. Die idealisierten Bilder werden neben hochwertigen Kunstobjekten in Szene gesetzt und der damaligen Lebensrealität gegenübergestellt. Damit bietet die Ausstellung die Möglichkeit, Bilder in neuer Weise zu verstehen

(visual culture) und regt dazu an, gängige Sehgewohnheiten zu hinterfragen. Frauen erscheinen im Jugendstil in Gestalt märchenhafter Feen und furchteinflößender Furien. Sie sind bezaubernde Göttinnen und kommerzielle Werbefiguren, tragen Hosenanzüge und fahren Auto, rauchen und leben ihre Sexualität aus. Die Darstellung solch selbstbewusster Frauenfiguren in dieser Selbstverständlichkeit und Häufigkeit war neu. Ein Blick in das bürgerliche Gesetzbuch jener Zeit genügt jedoch, um das Missverhältnis zwischen idealisiertem Entwurf und weiblichen Lebensrealitäten zu erfassen. Daher liegt ein zweiter Schwerpunkt der Ausstellung auf der Einordnung der Werke in den sozialhistorischen Kontext und die Beleuchtung realer Lebensumstände von Frauen, die um 1900 nach gesellschaftlicher und politischer Teilhabe verlangten. Werke international berühmter KünstlerInnen und Weltstars wie Gustav Klimt, Alfons Mucha und Loïe Fuller sind in der Ausstellung zu bestaunen. Eines der bekanntesten Objekte ist Alfons Muchas Büste „La Nature“, die er für die Pariser Weltausstellung 1900 schuf. Außerdem zu sehen sind faszinierende Jugendstil-Werke von KünstlerInnen aus der Region: Fotografien der Braunschweigerin Käthe Buchler und Alltagsgegenstände aus dem Sanatorium Dr. Barner in Braunlage (Harz), das heute als Jugendstil-Gesamtkunstwerk gilt. Eine Besonderheit der Braunschweiger Ausstellung ist die zum ersten Mal vollständige und begehbare Präsentation eines Windfangs. Das fast vier Meter hohe Original ist nicht nur das größte Exponat der Ausstellung, sondern vor allem ein besonders aussagekräftiges Jugendstil-Objekt als Teil des Alltags in der entstehenden Massengesellschaft.

Neues Gemälde im Schlossmuseum Braunschweig

Das imposante, zwei Meter hohe Porträt der Friederike Luise Wilhelmine von Oranien Nassau, das dem Maler Johann Friedrich August Tischbein zugeschrieben wird, gehörte bereits um 1885 zum Bestand des herzoglichen Residenzschlusses. Nach neuerlichem Verkauf 2022 gelangte es nun als Leihgabe der Richard Borek Stiftung zurück ins Schloss.

Friederike Luise Wilhelmine von Oranien-Nassau war die Tochter des Statthalters der Niederlande Wilhelm V. von Oranien-Nassau und dessen Frau Wilhelmine von Preußen. Als Ehefrau des braunschweigischen Erbprinzen Karl Georg August, dem ältesten Sohn von Carl Wilhelm Ferdinand von Braunschweig-Wolfenbüttel, kam Friederike Luise Wilhelmine nach Braunschweig.



Porträt der Friederike Luise Wilhelmine von Oranien Nassau.

Foto: Schlossmuseum Braunschweig / M. Küstner

Im Internet lesen Sie uns unter
www.wir-braunschweig.de

Exopulse Mollii Suit - gegen die Spastik

Neuheit im Sanitätshaus C.W. Hoffmeister

Spastiken sind oftmals Symptome von schwerwiegenden Verletzungen oder Erkrankungen und sorgen nicht nur für Schmerzen, sondern auch für Inaktivität und erschweren somit auch die Teilhabe an einem ganz normalen Leben.

Vor allem bei Menschen mit neurologischen Erkrankungen wie Multiple Sklerose, einer Zerebralparese oder Schlaganfallpatienten und Menschen mit einer Rückenmarksverletzung sind von Spastiken betroffen.

Durch die begleitenden Beeinträchtigungen leidet besonders die Lebensqualität.

Es muss aber niemand mehr daran verzweifeln, denn die medizintechnische Forschung kennt mittlerweile einige Hilfsmittel - wie beispielsweise den Exopulse Mollii Suit von Ottobock.

Dieser zweiteilige Ganzkörperanzug arbeitet mit transkutaner Niedrig-Energie- Ganzkörper-Stimulation und kann Patienten mit einer Spastik wieder zu einer verbesserten Bewegungsfähigkeit verhelfen.

In dem Mollii Suit stecken kleine Dioden, die an mehreren neuralgischen Punkten auf der Haut plaziert werden und in 60-minütigen Sitzungen sanfte Niedrig-Energie-Stromimpulse aussenden.

Damit werden durch die Spastiken überbelastete und angespannte Muskeln entspannt und Muskelgruppen, die aufgrund der dauernden Einschränkungen und eingenommenen Schonhaltung eher wenig aktiviert wurden, ein neues Leben eingehaucht. Eine vor dem Körper getragene Steuereinheit sorgt für eine kinderleichte Bedienung.

Nutzer des Mollii Suits berichten von einer erheblich verbesserten Gehfähigkeit und einem gesteigerten Wohlbefinden. Die Handhabung des Anzugs ist zwar einfach, aber für eine perfekte Passform und somit ideale Wirkung braucht es eine gute Beratung.

Die Expertinnen und Experten vom Sanitätshaus C.W. Hoffmeister sind von der ersten Beratung bis zur finalen Anprobe gerne behilflich und stehen für weitere Informationen oder Fragen telefonisch unter:

0531/123330 oder per Mail an kontakt@cwhoffmeister.de zur Verfügung.

EXOPULSE MOLLII
SUIT

DER ANZUG -
DER DEIN LEBEN
VERÄNDERN WIRD!



Durch eine kurze
Stimulation
zu mehr Lebensqualität!

- Multiple Sklerose
- Spastik
- Rückenmarksverletzungen
- Schlaganfall
- Zerebralparese
- Hemiparese



C.W. HOFFMEISTER
Sanitätshaus - Orthopädie - Technik

Sanitätshaus
C. W. Hoffmeister

Wir beraten Sie gern.

0531 123 33 0
cwhoffmeister.de

Tag der Pflegenden

Das Thema Pflegevorsorge wird mit „vorgeschobenen“ Gründen oft auf die lange Bank geschoben. Die vier häufigsten Irrtümer: 1. „Meine Familie sorgt schon für mich“. Fakt ist: In einer modernen Gesellschaft kann man sich auf Unterstützung durch die Familie nicht mehr grundsätzlich verlassen. 2. „Ich will jetzt leben und nicht über Vorsorge nachdenken“. Fakt ist: Je früher man vorsorgt, desto günstiger ist der Beitrag. 3. „Im Pflegefall reicht das Geld vom Staat“. Fakt ist: Der durchschnittliche Eigenanteil der Pflegeheimkosten beträgt derzeit bundesweit im ersten Jahr über 2.200 Euro im Monat. 4. „Eine private Pflegevorsorge kann ich mir nicht leisten“. Fakt ist: Eine Pflegevorsorge gibt es schon für wenig Geld. Infos etwa unter www.allianz.de.



Foto: djf-k/Alamy/iz/HelloPoint - stock.adobe.com



Foto: djf-k/Alamy/iz/HelloPoint - stock.adobe.com

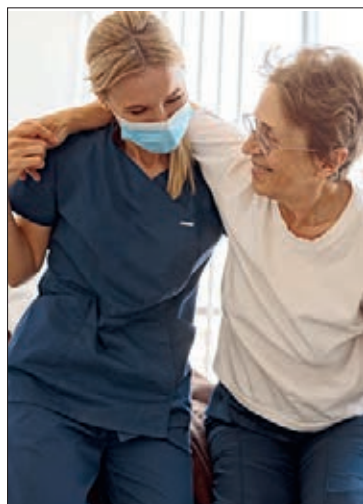
Sie leisten einen anspruchsvollen, herausfordernden und verantwortungsvollen Job. Dafür verdienen die rund 1,7 Millionen Beschäftigten in der Pflege auch öffentlich eine größere Wertschätzung. Um ihnen eine Bühne zu geben, werden auch in diesem Jahr „Deutschlands beliebteste Pflegeprofis“ gesucht. Beim bundesweiten Wettbewerb des Verbands der Privaten Krankenversicherung können noch Lieblings-Pflegeprofis vorgeschlagen werden. Nötig sind nur Vor- und Nachname, Name der Einrichtung sowie eine E-Mail-Adresse. Ab Mai werden die Landessieger per Online-Voting ermittelt. Mehr Infos gibt es unter www.pflegeprofis.de.



Foto: djf-k/Compass private Pflegeberatung/iz/HelloPoint - stock.adobe.com

Von den fünf Millionen Pflegebedürftigen werden 4,2 Millionen von Angehörigen versorgt. Doch wie eine Studie im Auftrag des Sozialverbands VdK ergab, fühlen sich mehr als ein Drittel der Pflegenden stark überfordert, sechs von zehn vernachlässigen die eigene Gesundheit. „Prävention ist deshalb wichtig“, erklärt Beatrix Müller-Schaube von der compass private Pflegeberatung. Das bedeutet zunächst, die eigenen Möglichkeiten einzuschätzen – helfen können Fragen und Infos unter www.pflegeberatung.de/selbstvorsorge.

Deutschlands beliebteste Pflegeprofis gesucht



Leiden lindern, im Alltag unterstützen: Die Beschäftigten in der Pflege leisten einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft.

Foto: djf-k/Alamy/iz/HelloPoint - stock.adobe.com

Sie leisten einen anspruchsvollen, herausfordernden und verantwortungsvollen Job. Dafür verdienen die rund 1,7 Millionen Beschäftigten in der Pflege auch öffentlich eine größere Wertschätzung. Um ihnen eine Bühne zu geben, werden auch in diesem Jahr "Deutschlands beliebteste Pflegeprofis" gesucht. Beim bundesweiten Wettbewerb des Verbands der Privaten Krankenversicherung können bis zum 30. April 2023 Lieblings-Pflegeprofis vorgeschlagen werden. Nötig sind nur Vor- und Nachname, Name der Einrichtung sowie eine E-Mail-Adresse. Ab Mai werden die Landessieger per Online-Voting ermittelt. Mehr Informationen gibt es auf www.pflegeprofis.de.

Raum zum Leben

... nicht nur am Tag der Pflege.

Ihr seid mit Herz und Seele dabei – an 365 Tagen im Jahr!



Bezirksverband
Braunschweig e. V.
www.awo-bs.de

Wir von der AWO danken euch Pfleger*innen! #pflegemithertz

Im Internet lesen Sie uns unter www.wir-braunschweig.de

Hilfe bei besonderen Sehproblemen

Bei einer Sehbehinderung oder Sehbeeinträchtigung spricht man immer häufiger von "Low Vision", was "geringeres Sehen" bedeutet. Low Vision tritt ein, wenn die Sehleistung kleiner als 30 Prozent ist.

Dabei kommt eine Sehbeeinträchtigung nicht nur bei älteren Menschen vor. Die Ausprägungen einer Sehbehinderung können einen unterschiedlichen Charakter aufweisen, deswegen ist die Vielfältigkeit des Angebots an Hilfsmitteln besonders wichtig.

Wenn die normale Brille nicht mehr ausreichend ist und Lesen, Schreiben, Arbeiten am PC sowie Fernsehen nicht mehr optimal sind, können hochwirksame Sehhilfen, die Vergrößern und eine bessere Ausleuchtung schaffen, gegen die Beein-



Frau Franke, die Low Vision Spezialistin aus dem kompetenten Team von Augenoptik Bock.

Foto: Augenoptik Bock

trächtigung im Alltag hilfreich sein. Bei Augenoptik Bock in der Schlosspassage 25 in Braunschweig, werden Sie ausführlich und kompetent beraten und können Ihre Sehfähigkeit sowie die geeigneten Geräte vor Ort testen.

Dabei steht Ihnen das kompetente Team von Augenoptik Bock mit Rat und Tat zur Seite: Seit Jahren bildet sich Augenoptikerin Petra Franke im Bereich Low Vision weiter und ist bei Augenoptik Bock die Ansprechpartnerin für den Low Vision Bereich. Dort finden Sie ein großes Angebot an vergrößernden Sehhilfen mit ausgereifter Lichttechnik für nahezu jeden Unterstützungsbedarf, wie z.B. Spezialgläser bei altersbedingter Makuladegeneration, elektronische Leselupen, Speziallampen und Bildschirmlesegeräte.

Spezialbrillengläser

für altersbedingte Makuladegeneration

„Ich habe eine Makulaerkrankung. Mir fehlt ein Teil des Sichtfeldes. Ich konnte fast nichts mehr lesen oder in der Ferne erkennen. Mit den neuen Spezialbrillengläsern **AMD-(omfort®** von SCHWEIZER hat mich mein Augenoptiker optimal versorgt. So bin ich im Alltag wieder aktiv und sicher.“

Nur bei Ihrem Augenoptiker:

AUGEN OPTIK  **BOCK**
BRILLEN · CONTACTLINSEN

Schloßpassage 25 · 38100 Braunschweig · Tel. 0531.455660 · info@optik-bock.de

 **SCHWEIZER**
www.schweizer-optik.de

Jetzt testen!



Harz-Region: Erstmals komplexe Speiseröhrenkrebs-OP mit da Vinci Roboter ohne großen Bauchaufschnitt



Hochzufrieden nach der komplexen OP: Patient Markus Seidel (l.) und Prof. Dr. med. Tung Yu Tsui, Chefarzt der Klinik für Allgemein-Viszeral- und Thoraxchirurgie in der Asklepios Harzlinik Goslar.

Foto: Asklepios Harzlinik Goslar

Goslar. Zum ersten Mal sind in der Harzregion mehrere komplexe Krebsoperationen an der Speiseröhre minimalinvasiv mit dem OP-Roboter da Vinci vorgenommen worden - das heißt, für den Patienten besonders schonend mit der sogenannten „Schlüsselloch-Chirurgie“ mit Hilfe des OP-Roboters, also ohne aufwendige größere Bauschnitte, um auf diese Weise die krebsbelasteten Speiseröhrenteile zu entfernen. Solche komplexen Krebsoperationen minimal-invasiv und zugleich mit Hilfe eines da Vinci Roboters sind in Deutschland relativ selten und werden meist nur in großen Universitätskliniken vorgenommen; zudem sind darauf spezialisierte Ärzte erforderlich.

Zur Erinnerung: Das Operationssystem da Vinci® ist erstmals in der Harzregion seit Frühjahr 2022 im Einsatz. Damit verfügt die Asklepios Harzlinik Goslar über die Möglichkeit, für Patient:innen besonders schonende, „minimal-invasive“ Operationen nur mit kleinem Bauchschnitt und mit Hilfe des Roboters durchzuführen.

Einer der Patienten, bei dem nun eine solche Speiseröhren-OP mit da Vinci erfolgreich vorgenommen wurde, ist Markus Seidel aus Salzgitter. Seine Geschichte: „Im Frühjahr vergangenen Jahres konnte ich plötzlich nicht mehr schlucken“, erinnert der 55-jährige Maschinenschlosser. Er ließ eine Magenspiegelung vornehmen, erfuhr dabei, dass seine Speiseröhre mit Krebszellen belastet war. Mehrere Monate wurde er zunächst mit Chemotherapie behandelt – nun operiert. Prof. Dr. med. Tung Yu Tsui, Chefarzt der Klinik für Allgemein-Viszeral- und Thoraxchirurgie in der Asklepios Harzlinik Goslar, ein bundesweit renommierter Experte auf dem Gebiet, leitete die OP. Der Eingriff dauerte rund acht Stunden, dabei wurden fast 70 Prozent der Speiseröhre entfernt. Nach acht Tagen konnte der Patient bereits aus der Klinik entlassen werden. Zunächst muss er

noch weiter mit Chemo behandelt werden und regelmäßig zur Nachuntersuchung. „Wir sind sehr zufrieden mit der OP, alles ist bisher gut verlaufen“, sagt Prof. Tsui.

Bislang ist in Deutschland bei solchen Eingriffen noch die große „offene“ Operation in vielen Kliniken Standard: Dabei wird der Bauch geöffnet, aus dem Magen wird ein Schlauch gebildet, der künftig als Ersatz für die Speiseröhre dienen soll. Damit das neue Gebilde platziert werden kann, wird bei diesen Groß-Operationen auch der Brustraum aufgeschnitten. „Ein solcher Eingriff ist viel aufwendiger, dabei können Komplikationen drohen“, sagt Chefchirurg Prof. Tsui.

Bei dem Patienten Seidel hingegen wählte Prof. Tsui das komfortablere minimalinvasive Verfahren mit da Vinci. Vorteile: Der Patient verliert dabei weniger Blut, es gibt keine großen Narben, weniger Schmerzen, weniger Wundheilungsstörungen. „Das Immunsystem wird geschont, dadurch ist eine schnellere Erholung möglich, der Patient kann in der Regel statt nach Wochen schon nach einigen Tagen wieder nach Hause entlassen werden“, resümiert Prof. Tsui.

„Ich bin sehr dankbar, es ist wunderbar, wie weit die Technik in der Medizin ist und dass es solche Operationen hier bei uns in der Harzregion gibt, ein Glücksfall für mich“

freut sich Patient Seidel, und seine Frau auch. Genau an seinem Geburtstag wurde er operiert. „Ein schönes Geburtstagsgeschenk“, sagt er.

Nicht alle Chirurgen in Deutschland trauen sich an solche komplexen Operationen mit solcher minimalinvasiven Methode heran, oder haben gar nicht die Medizintechnik dafür. Prof. Tsui, mit spezieller OP-Erfahrung aus seiner früheren Chirurgen-Tätigkeit an der Uni-Klinik, befreite Patient Seidel von seiner kranken Speiseröhre mit Hilfe von da Vinci: Wegen der Beweglichkeit der vier Arme in mehrere Richtungen, welche die der menschlichen Hand deutlich übertrifft, wird das System vor allem in Körperregionen eingesetzt, die konventionell weniger gut erreicht werden können, auf engstem Raum. Mit dem „laparoskopischen“ Eingriff, als sogenannte „Schlüsselloch-Operation“.

Ein großer Bauchschnitt ist hierbei nicht mehr notwendig. Stattdessen erfolgt der Eingriff über mehrere kleinere Öffnungen in der Bauchdecke. Über diese führte Johannes Erbes, Leitender Oberarzt im Team von Prof. Tsui, die Operationsinstrumente und eine Kamera ein. Das Prinzip: Alle vier Arme werden vom Chefchirurgen Prof. Tsui gesteuert - und zwar an einer Konsole, an der er sitzt, dort kann er den Operationsbereich bis zu 10fach beziehungsweise 40fach vergrößert und in 3-D sehen, dabei feinste Details erkennen. Zugleich überwacht das 3D-Videosystem die Bewegungen. Das System überträgt alle Handbewegungen von Prof. Tsui an der Steuerkonsole in kleinere, präzisere Bewegungen an die winzigen da Vinci-Instrumente im Körper des Patienten.

Wir sind an Ihrer Seite.
Würdevoll und zeitgemäß.

**Hageroth
Bestattungen**

Tag & Nacht **05304 / 5214**
0157 / 71521214

ASB Braunschweiger Land



☑ Hausnotruf
Seit 25 Jahren Hilfe auf Knopfdruck
☑ Mobil Ruf
Sicher unterwegs
☑ Rauchmelder-Service
in Kooperation mit der Berufsfeuerwehr

Infos unter 0531-19212
www.asb-bs.de

Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Altenhilfe Braunschweiger Land
Riv. Braunschweiger Land

SICHER DAHEIM - RUND UM DIE UHR

SCHNELLE UND ZUVERLÄSSIGE HILFE
IM NOTFALL



HAUSNOTRUF

- Sicherheit per Knopfdruck
- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Einfache Bedienung

ANMELDUNG UND INFO:


**PARITÄTISCHE DIENSTE
BRAUNSCHWEIG**
 Saarbrückener Straße 255
 38116 Braunschweig
Tel.: 0531 - 4 80 79 10
 E-Mail: info@paritaetischer-bs.de
www.paritaetischer-bs.de


ambet
 Am Grasplatz 5c
 38112 Braunschweig
Tel.: 0531 256 57 314
 E-Mail: hausnotruf@ambet.de
www.ambet.de

JETZT EINEN MONAT KOSTENLOS TESTEN!

Wir *im besten* **monatlich**
Alter **und**
kostenlos

Anzeigenschluss ist der 20. des Vormonats.
Telefon 0531 / 38 000 10 · info@comet-verlag.de

Fit bis ins hohe Alter

Körperlich und geistig fit bis ins hohe Alter, das ist ein Traum von vielen. Wie Frau Ingeborg Wolf das geschafft hat und wie Sie sich aktuell mit 107 Jahren fühlt, hat Sie uns in einem spannenden Interview erzählt.

Wie hält man sich bis ins hohe Alter geistig und körperlich fit? Was würden Sie sagen, ist Ihr Geheimrezept?

Bewegen, bewegen, bewegen ist alles. Laufen, Gymnastik - immer bewegen. Ich habe kein Geheimrezept, ich habe mich immer danach gerichtet, dass ich immer in Bewegung bleibe. Yoga ist in meinen Augen etwas sehr Gutes, setzt Schwerpunkte, z.B. im Becken. Wenig essen, regelmäßig, es sollte immer das gleiche Maß und zur gleichen Zeit sein. Viel Wasser trinken. Abends keine warmen Mahlzeiten, nur etwas kleines Kaltes. Früh dafür sorgen, dass man zeitig genug eine Brille bekommt und Hörgeräte, Zeitung lesen.

Was ist Ihrer Meinung nach das Wichtigste im Leben?

Wach zu sein, da zu sein. Im Alter ist ein geregelter Tagesablauf wichtig. Ich verbringe keine Zeit mit Dösen, ich muss mich immer beschäftigen und ich bin immer beschäftigt, entweder am Schreibtisch, lesend, oder in meiner kleinen Wohnung aufräumend. Ich ziehe mich heute noch selber an, mache alles selber, immer noch.

Wie hat sich Ihre Haltung zum Altern im Laufe der Jahre verändert?

Altern macht gar keine Schwierigkeiten, wenn man es richtig plant. Man muss sein Alter planen, Zähne, Augen, Alles regeln. Niemals auf Kontakte verzichten, mit alten Freunden Kontakt halten und offen für neue Begegnungen sein. Nichts ist schlimmer als Einsamkeit.

Wie sind Sie darauf gekommen, Tebonin® einzunehmen? Welcher konkrete Grund hat Sie veranlasst?

Ich habe das immer gewusst. Goethe hat schon darauf bestanden, dass Ginkgo für das Gedächtnis wichtig ist. Mit 89 habe ich nach dem Tod meines Mannes begonnen, mein Altwerden zu regeln. Tebonin®

Social Media

Sicher unterwegs

Tipps für einen sicheren Umgang mit sozialen Medien:

- Ein sicheres Passwort mit Groß- und Kleinbuchstaben, mindestens einer Zahl und einem Sonderzeichen wählen. Nur die nötigsten persönlichen Daten angeben.
 - Keine E-Mail-Anhänge öffnen von Personen oder Absendern, die unbekannt sind.
 - Persönliche Informationen nur mit Menschen teilen, die außerhalb der Social-Media-Plattform bekannt sind. Bei Kontaktanfragen wahlrisch sein und nur annehmen, wenn man die Person wirklich kennt.
 - Einstellungen anpassen und auswählen, wer z. B. E-Mail-Adresse oder Persönliches sehen darf oder auch die eigenen Beiträge.
 - Gerade im Gesundheits- oder Finanzbereich oder auf Partnerplattformen werden viele Halbwahrheiten verbreitet - Impressum prüfen!
- (red.)



Interview mit Frau Ingeborg Wolf (107) am 02. März 2023 in Kronberg.

Foto: Christof Jakob

ist bis heute ein wichtiger Baustein.

Wie lange nehmen Sie Tebonin® schon und wie geht es Ihnen seitdem Sie den Ginkgo-Spezialextrakt einnehmen? Hält diese Wirkung Ihrer Meinung nach über die Jahre an?

Tebonin® gehört zu mir, ich nehme es jeden Tag, seit über 30 Jahren. Jeden Tag. Ich habe den Eindruck, dass ich noch einigermaßen den Kopf zusammen habe, meine Denkfähigkeit ist nicht erloschen. Man sollte nach Möglichkeit nicht zu spät damit anfangen, nicht erst, wenn Defizite auftauchen.

Wir bedanken uns herzlich bei Frau Wolf für das lebhaftes und interessante Interview am 02. März 2023 in Kronberg.

Ballast verlieren

Power gewinnen

Nach dem Winter erwachen Mensch und Natur zu neuem Leben. Der bewegungsarme Lebensstil in den letzten Monaten hat jedoch oft die Verschlackung des Körpers begünstigt. Leber und Galle müssen hier jetzt viel Nachholarbeit leisten.

Pflanzliche Schutzstoffe wie Polyphenole und Bitterstoffe unterstützen die Organe bei ihrer Entgiftungsfunktion. Da uns gerade die Bitterstoffe nicht so schmecken, vermeiden wir Sie in unserer täglichen Nahrung trotz ihrer gesundheitlichen Bedeutung. Tibetische Kräuterformeln können dann unterstützen. Morgens Padma GaLaTib mit Bitterstoffen für den Gallenfluss und Zink für den Fett- sowie den Säure-Basen-Stoffwechsel. Am Abend die polyphenolreiche 3-Früchte-Formel Padma HepaTib mit Cholin für eine normale Leberfunktion.

Mehr Detox-Tipps unter www.padma.de.



Schloß Schliestedt

- Seniorenbetreuung mit Kompetenz -

Seit über 70 Jahren für Sie da!

Schloßstraße 1 · 38170 Schöppenstedt

Telefon 05332/979-0 · www.schloss-schliestedt.de

Individuelle Pflege und Betreuung mit umfassendem Angebot:



- rollender Mittagstisch
- Sozialstation
05332/937874
- stationäre Pflege in allen Pflegegraden
- Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege, Probewohnen
- gerontopsychiatrische Fachabteilung
- Sinnesgarten & Parkanlage
- Donnerstag nachmittags öffentliche Cafeteria

Tagesaktuelle Nachrichten
finden Sie online unter

NEU

news.braunschweigreport.de

Wissen, was los ist!



WIR MÖCHTEN, DASS SIE
SO LANGE WIE MÖGLICH
IN IHRER UMGEBUNG
BLEIBEN KÖNNEN.

Ambulante Krankenpflege:
Ihr Spezialist für
Grund- und Behandlungspflege
Vertragspartner der
Kranken- und Pflegekassen

Hubeta e.V.

An der Schule 10 · 38116 Braunschweig/Lehndorf

Telefon: 0531 50 00 00 · Fax: 0531 50 00 09

E-Mail: tondera-hubeta@posteo.de

www.hubeta.de

Spielenachmittag für SeniorInnen im Heidberg

Ein Spielenachmittag für Seniorinnen und Senioren findet am **Dienstag, 30. Mai, von 15 bis 17 Uhr**, in der Zweigstelle Heidberg der Stadtbibliothek, Weimarstraße 4, statt. Gemeinsam können alte und neue, bekannte und unbekannte Gesellschaftsspiele ausprobiert werden. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

BürgerSport im Park hat wieder begonnen

Die BraunschweigerInnen sind wieder eingeladen, sich kostenlos und ohne Anmeldung in Parks sowie auf öffentlichen Grünflächen zu bewegen und Sport zu treiben. Die Bürgerstiftung Braunschweig organisiert in Kooperation mit dem Stadtsportbund Braunschweig e. V. in der 1. Halbzeit von BürgerSport im Park, die bis zum 5. Juli läuft, 39 Sport- und Bewegungsangebote an. Qualifizierte Übungsleitende Braunschweiger Sportvereine führen die Termine fachkundig an. Das gesamte Programm finden Interessierte ab sofort auf www.buergersport.de. Die Broschüren mit dem Programm und weiteren Informationen liegen nach Ostern an verschiedenen Orten in der Stadt aus oder sind direkt in der Geschäftsstelle der Bürgerstiftung (Löwenwall 16) erhältlich.

14 Sport- und Bewegungsangebote von BürgerSport im Park sind inklusiv. Außerdem gibt es wieder zahlreiche Angebote für Kinder. Die zweite Halbzeit startet am 6. Juli und endet am 13. Oktober. Dafür wird ein neues Programm zusammengestellt und Anfang Juli veröffentlicht.



Teilnehmende bei BürgerSport im Park 2022.

Foto: Bürgerstiftung Braunschweig

Spendenaktion Waldbestattung Cremlinger Horn



Scheck über 2800 Euro.

Foto: ???

Seit Oktober 2017 sind Beisetzungen im Cremlinger Horn möglich. Das 5-jährige Bestehen 2022 war Anlass für Aktionen rund um die Waldbestattung.

Mit dem Fotografen Karlheinz Reichert, der Galerie Jaeschke, der Druckerei printzz aus Braunschweig und weiteren Unterstützern fand eine Ausstellung unter freiem Himmel statt. Von einigen Fotos wurden Postkarten produziert und zugunsten des aus Spenden finanzierten Projektes des ASB „Der Wünschewagen – Letzte Wünsche wagen“ verkauft. Ehrenamtliche erfüllen schwerkranken Menschen einen sonst nicht umsetzbaren Herzenswunsch. Zusätzlich ist die Kollekte der Gedenkgottesdienste, der Verkaufserlös der Exponate und ein Teil einer Rabattaktion in den Spendentopf geflossen. Geschäftsführerin Dorothee Borkam: „Eine Fahrt kostet etwa 700 Euro und wir haben die Summe aufgerundet um vier Wünsche zu erfüllen. Wir wissen, wie kraftgebend dies für die Betroffenen und deren Familien ist. Daher freuen wir uns sehr, diesen Scheck über 2800 Euro an Frau Meisenburg vom Wünschewagen übergeben zu können. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die mitgeholfen haben, letzte Wünsche wahr werden zu lassen!“

Osterfeuer am Schloß Schliestedt

In diesem Jahr konnte endlich wieder das seniorenge-rechte Osterfeuer am Schloß Schliestedt stattfinden.

Am Rondell vorm Schloß wurden die Feuerkörbe aufgebaut und Rollatoren- und RollstuhlfahrerInnen sowie mobile BewohnerInnen und Angehörige fanden an den bereitgestellten Tischen Platz, um sich an dem traditionellen Brauch des Osterfeuers zu erfreuen. Dazu gab es Bratwurst vom Grill und „kühles Blondes“ mit und ohne Alkohol. Trotz des frühen Endes wegen der recht kühlen Temperaturen waren sich alle Teilnehmenden einig, dass zum Osterfest das Osterfeuer gehört wie Hasen und Eier und es auch zukünftig in dieser barrierefreien Form für alle stattfinden soll – egal was für ein Wetter ist!

Vorsicht bei Teilverkauf von Immobilien

In der eigenen Immobilie wohnen bleiben und dennoch Geld für Modernisierungen, Reisen oder den altersgerechten Umbau haben – das soll der Teilverkauf einer Immobilie ermöglichen. Die Werbeaussagen der Anbieter klingen vielversprechend, doch die Tücke liegt oft im Detail. Die Verbraucherzentrale Niedersachsen rät dazu, Alternativen und Vertragsinhalte genau zu prüfen. In vielen Fällen ist der Teilverkauf nicht die beste Option. Wer sich dafür entscheidet, sollte einen eigenen Rechtsanwalt oder Notar hinzuziehen, um den Vertrag und dessen Rechtsfolgen bewerten zu lassen.

„Immer mehr VerbraucherInnen kommen in unsere Beratung, weil sie über einen Teilverkauf ihrer Immobilie nachdenken“, erklärt Marco Eilers, Finanzexperte der Verbraucherzentrale Niedersachsen. Die Beweggründe sind unterschiedlich. Oft geht es darum, die Rentenlücke zu schließen und Geld für Anschaffungen, Reisen oder notwendige Modernisierungen am Haus zu erhalten. „Fast immer steckt aber vor allem die Sorge dahinter, aus dem eigenen Haus ausziehen zu müssen, da es im Alter nicht mehr finanzierbar ist“, so Eilers. Anbieter versprechen hier eine einfache Lösung: Indem sie einen Teil der Immobilie abkaufen, kommt Geld aufs Konto. Ein lebenslanges Nutzungsrecht sichert den VerkäuferInnen zu, die komplette Immobilie weiterhin bewohnen zu können. Allerdings muss dafür monatlich ein Entgelt gezahlt werden.

Kosten im Blick haben

„Das Modell klingt zunächst einfach, die vertragliche Gestaltung ist aber sehr komplex. Hier kommt es auf die Details an“, warnt Eilers. Auch werden die Kosten oft unterschätzt.

Neben dem monatlichen Entgelt, das eingeplant werden muss, kommt beispielsweise noch die Grundsteuer hinzu. Auch die Kosten für die notwendige Instandhaltung tragen VerbraucherInnen und Verbraucher teils allein. Andere Gebühren fallen mitunter erst auf, wenn die Immobilie verkauft werden soll. „Entschließen sich VerbraucherInnen später dazu, ihr Haus doch vollständig zu verkaufen, erhält der Anbieter in der Regel einen gewissen Prozentsatz des Kaufpreises als Durchführungsentgelt. Und die in vielen Verträgen enthaltene Wertsicherungsklausel unterstellt eine definierte Wertsteigerung der Immobilie. Ist sie nicht eingetreten, zahlen Kundinnen und Kunden die Differenz aus eigener Tasche“.

Tipps der Verbraucherzentrale Niedersachsen

In vielen Fällen gibt es daher bessere Optionen – etwa ein normales Bankdarlehen oder ein Teildarlehen bis zu einer bestimmten Summe des Immobilienwertes. Wer keinen Kredit erhält oder sich aus anderen Gründen für einen Teilverkauf entscheidet, sollte die Vertragsdetails unbedingt unabhängig überprüfen lassen.

„Wir raten dazu, immer einen eigenen Rechtsanwalt oder Notar hinzuzuziehen, um den Vertrag und dessen Rechtsfolgen bewerten zu lassen“, so Eilers. Denn die Erfahrungen zeigen, dass es hier auf die Details ankommt.

Bei Fragen hilft die Beratung der Verbraucherzentrale Niedersachsen. Informationen und Preise unter www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de/beratung

Wohltuende Wärme



Heizkamine können das Immunsystem stärken.

Foto: dj-d-k/AdK/www.kachelofenwelt.de/Camina Schmid

(dj-d-k). Eine stabile Gesundheit mit einem starken Immunsystem rückt mehr denn je in den Fokus.

Eine "Rezeptidee": Die milde und natürliche Strahlungswärme eines Kachelofens nutzen, um das körperliche und seelische Wohlbefinden zu verbessern. Die Besitzer von Kachelöfen schätzen die langwellige Wärmestrahlung, die die Abwehrkräfte ankurbelt. Sie erzeugt ein Gefühl wie bei einem wohltuenden Sonnenbad – ohne die Raumluft auszutrocknen oder zu überhitzen. Über die positive Wirkung der Strahlungswärme und über das Heizen mit Holz kann man sich bei Ofen- und Luftheizungsbauern informieren, Adressen stehen unter www.kachelofenwelt.de.

Verschiedenes

Fliesenleger: Telefon 0531 - 122 88 21

Eigentumswohnung gesucht von Privat
0531 - 42878602

Incl. Wärmepumpe



Brunntal 111
ca. 125,22 m² Wfl./Nfl.



Berlin 132
ca. 121,35 m² Wfl./Nfl.



Wolfsburg 146
ca. 147,98 m² Wfl./Nfl.



Amrum 110
ca. 110,41 m² Wfl./Nfl.

Stein auf Stein, Top-Ausstattung, Attraktive Preise und viel mehr

Info: 0531/889360 · www.forumhaus.de

Unterwegs zwischen Weser und Elbe, Nordsee und Heide

Die schönsten Touren im Fahrradland Niedersachsen



Der Weser-Radweg wurde zum vierten Mal als beliebtester deutscher Radfernweg prämiert - hier ein idyllischer Rastplatz bei Emmerthal.

Foto: djd-k

(djd-k). Der Weser-Radweg hat den ersten Platz als beliebtester Radfernweg Deutschlands verteidigt: Im März gewann die Streckentour vom Weserbergland über Bremen bis zur Nordsee die Wahl bereits zum vierten Mal. „Vorbei an imposanten Schlössern und Burgen, kleinen Fachwerkstädten, durch die Norddeutsche Tiefebene und bis zu den Deichen der Nordsee besticht der Weser-Radweg nicht nur durch seine landschaftlichen Höhepunkte“, schreibt der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC). Er vergab erneut vier Sterne, unter anderem weil die Qualitätsroute auf 520 Kilometern wenige Steigungen hat, meist asphaltiert und verkehrsarm, in beide

Richtungen befahrbar und auch für Einsteiger geeignet ist. Die Radler fahren durch sieben vielfältige Regionen, begegnen dem Baron von Münchhausen und dem Rattenfänger von Hameln sowie malerischen Wind- und Wassermühlen. Doch der Weser-Radweg ist nur einer von zahlreichen ausgezeichneten Radfernwegen im fahrradfreundlichen Flächenland Niedersachsen.

Kraniche in der Lüneburger Heide

Die Heideregion rund um Uelzen ist die erste zertifizierte ADFC-RadReiseRegion in Niedersachsen. Hier sind alle Tages- und Rundrouten thematisch ausgerichtet. Die typische Heidelandschaft mit tollen Fotomotiven zeigt sich zum Beispiel auf der „Großen Landpartie“: Die Rundtour führt ab Bad Bevensen zu tausendjährigen Dörfern, Kirchen und Museen, durch Naturschutzgebiete mit Teichen und Großsteingräbern aus dem Altertum. Eine schöne Familientour ist die Kranichroute, die am Hundertwasser-Bahnhof in Uelzen startet. Sie führt zu einer Naturerfahrungsstätte und einem Biotop mit Beobachtungsplattform im Vogelschutzgebiet.



Am Hundertwasser-Bahnhof in Uelzen kann man zu zahlreichen Radtouren in die Lüneburger Heide starten.

Foto: djd-k/Heideregion Uelzen



Entdecken Sie die Region!

Das Freizeitportal www.suedheide-gifhorn.de

- Wiedereröffnung Int. Mühlenmuseum an Pflingsten
- NEU: Classic Superbikes Motorradmuseum
- 40 Rad- und Wandertouren
- Freizeittipps und Ausflugsziele
- Land- und Hofcafés





Informationen & Buchungen
Südheide Gifhorn GmbH | Marktplatz 1 | 38518 Gifhorn
 Tel. 05371 937880 | info@suedheide-gifhorn.de
www.suedheide-gifhorn.de

Friesische Nordseeküste und Westfälischer Frieden

In Bremerhaven trifft der Weser-Radweg auf den Nordseeküsten-Radweg, der als längster ausgeschilderter Radfernweg im Guinnessbuch der Rekorde steht. Ein Zehntel seiner 6.000 Kilometer langen Strecke liegt in Niedersachsen: vom ostfriesischen Leer über Jever verläuft die Route durch idyllische Fischerhäfen wie Greetsiel oder Bensorsiel, nach Wilhelmshaven mit dem UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum, durch beliebte Nordseebäder wie Cuxhaven und bis nach Hamburg. Unter www.reiseland-niedersachsen.de sind interaktive Tourenplaner für diese und andere Radfernwege, aber auch Tagestouren zu finden. Ein interessanter Themenradweg ist zum Beispiel die Friedensroute Münster – Osnabrück, eine 4-Sterne-ADFC-Qualitätsradroute: Auf 163 Kilometern folgt sie im Teutoburger Wald und in der münsterländischen Parklandschaft den Spuren der „Friedensreiter“, die in den Verhandlungen über das Ende des Dreißigjährigen Krieges hin und her pendelten, bis es 1648 endlich zum Westfälischen Frieden kam.

Ab in die Uckermärkische Wildnis! Brandenburg aktiv erleben



Durch den Grumsin, einen uralten Buchenwald, werden regelmäßig Führungen angeboten.

Foto: djd-ktmu Tourismus Marketing
Uckermark/Alena Lampe

mehr forstwirtschaftlich genutzt. Wer achtsam durch das Gelände geht, kann beobachten, wie an vielen Stellen die Wildnis zurückkehrt und der Wald Stück für Stück urwüchsiger wird. Seltene Tier- und Pflanzenarten entfalten sich ungestört. Besucher, die den Wald ausgiebig kennenlernen möchten, starten am besten am Infopunkt Grumsin in Angermünde. Hier gibt eine Ausstellung zum Weltnaturerbe. Neun Kilometern ist der Streckenwanderweg "Genusswandern" mit der Grumsiner Brennerei wo Uckermärkische Brände und Destillate wie Gin, Korn, Obstler und auch Liköre auf Verkoster warten.

(djd-k). Zurück zum Ursprünglichen heißt es in gleich drei Nationalen Naturlandschaften in der brandenburgischen Uckermark.

Besucher, die erleben möchten, wie die Natur langsam zu ihrem Urzustand zurückkehrt, finden in einem uralten Buchenwald, in Deutschlands einzigem Auen-nationalpark und im Naturpark Uckermärkische Seen aktive Entspannung. Inmitten des Biosphären-reservates Schorfheide-Chorin liegt der Grumsin, ein großer Buchenwald, der seit 2011 den UNESCO-Weltnaturerbe-Status trägt. Seit 30 Jahren wird er nicht

Auen und Seen erleben

Ein Verzeichnis von Übernachtungsmöglichkeiten für längere Aufenthalte finden Interessierte unter:
www.tourismus-uckermark.de.

Viel zu sehen gibt es allemal: Neben dem Biosphären-reservat Schorfheide-Chorin bietet die Region mit dem Unteren Odertal auch Deutschlands einzigen Auen-nationalpark. Auch hier verschwindet die Kulturlandschaft auf großen Flächen und ein Hauch von Wildnis hält wieder Einzug in das Odertal.

Als drittes Highlight besichtigen Naturfans den rund 800 Quadratkilometer großen Naturpark Uckermärkische Seen.

Dort kann man sich auf Entdeckungstour durch die Naturlandschaften begeben und ein kaum besiedeltes Stück Natur zu Fuß, mit Pferd oder Esel, mit dem Rad und mit dem Kanu erkunden.



In der Uckermark gibt es schöne Plätze in der Natur zu entdecken.
Foto: djd-ktmu Tourismus Marketing Uckermark

GOLDENE OSTSEEEKÜSTE
Morada RESORT KÜHLUNGSBORN

8-TAGE-SENIORENREISE

- Fahrt im Nichtraucherfernreisebus mit WC
- 7 Übernachtungen inkl. Halbpension (mit Gala- und Mecklenburger Buffet)
- Geführte Wanderung nach Heiligendamm
- Themenabende
- **Kostenlose Nutzung des Hallenbades**
- Betreuung durch das SKAN-CLUB-Team
- Kofferservice im Hotel • WLAN u.v.m.

Termine 2023: 04.06., 02.07., 30.07., 27.08., 24.09., 08.10., 15.10.

725,-

ab € pro Person im Doppelzimmer, inkl. Halbpension
Kein Einzelzimmerzuschlag! (begr. Anzahl)
Zuschlag für DZ-Alleinbenutzung: € 175,-
Preisnachlass bei Selbstanreise: € 50,- p. P.!

Kostenloses Kundenservice-Telefon: 0900 123 19 19 (täglich 8-18 Uhr, auch SA/SO)

SKAN-CLUB
60 plus

SKAN-TOURS Touristik Int. GmbH
Gehrenkamp 1 • 38550 Isenbüttel
www.seniorenreisen.de

news.braunschweigreport.de
Wissen, was los ist

Neu!

**Aktuelle Nachrichten
aus Braunschweig
finden Sie hier:**

news.braunschweigreport.de

www.braunschweigreport.de
news.braunschweigreport.de

Schalten Sie Ihre Werbung jetzt telefonisch unter 0531-380000 oder per Mail an info@braunschweigreport.de

Kleine Strandburg - GROSSE AUSSICHTEN

Hotel Kleine Strandburg · MST Hotel GmbH · Dünenstr. 11
17454 Zinnowitz · 038377 38 000 · www.kleine-strandburg.de

Wir im besten
Alter

**Anzeigenschluss für die Ausgabe Juni 2023
ist der 15. Mai 2023.**

Telefon 0531 / 38 000-10 · info@comet-verlag.de

Liebe Leserin, lieber Leser,



In meinem Kalender für den Monat Mai steht folgendes Gedicht von Dorothee Sölle: „Erinnere dich an die Bäume“

Erinnere dich doch gott
an die bäume die du geschaffen hast
weißt du nicht mehr
stark und biegsam jeden in seiner art
ein halt im himmel,
ein dach für die erde,
ein baumhaus für die kinder.
die bäume durften atmen und sich ausbreiten
sie streckten die wurzeln in den boden,
sie regulierten die luftfeuchte
und machten uns zu hause auf der welt
sie waren unsere geschwister
das volk der bäume nannte man wald
erinnerst du dich

Mai. Maigrün: ein eigenes Wort für die wunderbare frische Farbe der jungen Blätter. Maigrün leuchtet es in ungezählten Nuancen. Mai ist, wenn alle Blüten aufspringen. Mai ist, wenn das Wetter warm und weich daherkommt, aber nicht heiß und drückend. Mai ist, wenn man Hoffnung schöpft auf die Ernte und aus dem Staunen lebt. Und Mai ist auch, wenn man Angst hat, ob es der Natur gut geht und wo uns das alles hinführt. Wir leben in großen Umbrüchen; wir hören von Katastrophen und Krisenszenarien, wir ahnen, dass unsere Art zu leben sich ändern muss. Aaber wir bleiben darin dieselben. Menschen, die in der Natur Gottes Handschrift entdecken, seine Unerschöpflichkeit, seine Kreativität.

Lasst uns auf Letzteres trauen, dann wir daran gehen müssen, Zukunft so zu bauen, dass das Wunder Mai auch von unseren Kindern und Enkeln erlebt werden kann.

Ihnen allen einen gesegneten Wonnemonat!

Ihre Dompredigerin
Cornelia Götz

Vveranstaltungen im Braunschweiger Dom

Samstag, 6. Mai 2023, 17:00 Uhr: Musikalisches Mittagsgebet

Sonntag, 7. Mai 2023,

10:00 Uhr: Gottesdienst

17:00 Uhr: Bachzeit, „Nimm, was dein ist, und gehe hin“ Kantate BWV 144

Dienstag, 9. Mai, 19:00 Uhr: Politische Abendandacht, Braunschweig nach 1945 - gefährliche Erinnerung?!

Samstag, 13. Mai, 12:00 Uhr: Musikalisches Mittagsgebet

Sonntag, 14. Mai,

10:00 Uhr: Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmanden

17:00 Uhr: Benefiz-Konzert für die Opfer des Erdbebens in Syrien und der Türkei

Donnerstag, 18. Mai,

11:00 Uhr: Christi Himmelfahrt

14:00 Uhr: Schwerpunktführung: "Christi Himmelfahrt in den mittelalterlichen Wandmalereien des Braunschweiger Doms"

Samstag, 20. Mai, 12:00 Uhr: Musikalisches Mittagsgebet

Sonntag, 21. Mai, 10:00 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 25. Mai, 18:30 Uhr: Verleihung des „Gemeinsam-Preises“ der Braunschweiger Zeitung und des Braunschweiger Doms

Gottesdienste und Veranstaltungen im Braunschweiger Dom unter: www.braunschweigerdom.de/veranstaltungen

Wir *im besten
Alter*

Region Braunschweig, Wolfsburg, Gifhorn
Wolfenbüttel, Salzgitter

Verlag + Herausgeber:

CV Comet Verlag GmbH

Im Remenfeld 5

38104 Braunschweig

Telefon 05 31/38 000 10

E-Mail: info@comet-verlag.de · www.wir-braunschweig.de

Satz, Druck: CV Comet Verlag GmbH

Anzeigenleitung: H.-J. Kröber

Redaktion: Felix Runder (ViSdP)

Telefon 0531/38 000 10

Redaktions-/Anzeigenschluß: 15. des Vormonats

WIR im besten Alter erscheint monatlich zum Monatsanfang, ist unabhängig und überparteilich.

Für unaufgefordert eingesandte Zuschriften, Fotos und andere Materialien haften wir nicht. Veranstaltungshinweise werden kostenlos abgedruckt. Für die Richtigkeit wird keine Gewähr übernommen. Die Weiterverwendung der Anzeigen bedarf der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet der Auftraggeber allein verantwortlich. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 19 vom 1.1.2023.

Alle Jahre wieder - Es kommt die Spargelzeit

von Prof. Dr.h.c. Gerd Biegel

Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte und Präsident des Vereins Rettung Schloß Blankenburg e.V.

Spargel scheint als Gemüse durch die Römer nach Deutschland gekommen zu sein, denn der römische Autor Plinius erwähnt, dass in Obergermanien wilder Spargel reichlich vorkomme.

Spargel wurde in vielfältiger Weise seit der Antike besonders als Heilkraut geschätzt: »Vor dem Essen gegessen, kühlen und eröffnen sie die verstopfte Leber, Milz und Nieren, erweichen den Leib, befördern den Urin, welcher starck darnach riechet. ...Sie sollen auch eine verborgene Eigenschaft in allen Augen-Kranckheiten haben, schaden aber dem Padogriscen (Gicht) und die einen schwachen Magen haben wie auch denen schwangeren Weibern, mehren den Saamen, und machen Lust zum Beyschlaff, wenn die Weiber viel Spargel essen sollen sie unfruchtbar werden.«

Offenbar ging aber nach der Antike der Gebrauch von Spargel als besonderes Gemüse verloren. Im Mittelalter fand sich Spargel meist nur in den Küchengärten der Klöster, die ihn vor allem als Heilpflanze benutzten. Erstmals wurde in Deutschland ein allgemeiner Spargelanbau in der Mitte des 16. Jahrhunderts im Stuttgarter Lustgarten betrieben, dann in der Gegend von Erfurt und schließlich in Braunschweig, von wo sich der norddeutsche Spargelanbau ausdehnte und sehr bald mit dem Nienburger Raum und den nördlichen Gebieten zum größten zusammenhängenden Spargelanbauggebiet in Deutschland zusammenwuchs. Besonders geschätzt war in und aus Braunschweig der weiße Spargel, der sogenannte Bleichspargel, während ansonsten meist der grüne Spargel üblich war. Die Braunschweiger Bauern aber hatten über ihren Spargelpflanzen Erdhügel aufgehäuft und begannen den Spargel zu stechen, noch bevor er durch die Erde herauswuchs und damit vollständig dem Tageslicht ausgesetzt war. Auf diese Weise wurde der weiße Spargel »erfunden«, dessen Geschmack wesentlich besser war als der des Grünen Spargels. Doch mit dem Anbau alleine ist die Erfolgsgeschichte des Braunschweiger Spargelanbaus noch längst nicht zu Ende. Eine Idee des Franzosen Apert aus dem Jahr 1804, zur Konservierung von Lebensmitteln, fand in Braunschweig ideenreiche Entwickler bis hin zur Dosenkonservierung für den entfernt liegenden Export. Bereits um 1840 gab es erste Konservenfabriken und entsprechende Versuche zur Spargelkonservierung. Professor Varrentrapp, Chemiker am Collegium Carolinum, der heutigen TU Braunschweig, unternahm diese Versuche und regte die Klempnermeister Pillmann und Daubert erfolgreich zur Dosenherstellung zur Konservierung an. Dies gelang erstmals in Deutschland mit Erfolg. 1861 pachtete der Konservenfabrikant Gustav Grahe einige Morgen Land vor Braunschweig, um Spargel anzubauen und zu konservieren. Er forderte die Gärtner und Landwirte der Region zur »feldmäßigen Anlage von Spargel« auf und verpflichtete sich zur Abnahme der Ernte, was einen enormen Aufschwung des Spargelanbaus zur Folge hatte. In den ersten Jahren wurde mit eher handwerklichen Produktionsmethoden gearbeitet. Gerade beim Spargelanbau und der Konservierung hatte der Technologietransfer zwischen Collegium Carolinum

und der Landwirtschaft herausragende Erfolge in Braunschweig zu verzeichnen.

Spargelanbau und Entwicklung der Dosenindustrie standen in Braunschweig im 19. Jahrhundert in ursächlichem Zusammenhang. Die Qualität und die Menge des angebauten Gemüses, namentlich des Spargels, machten Braunschweig schließlich zum Zentrum der Konservenindustrie des Deutschen Reiches, das erst nach dem Zweiten Weltkrieg allmählich seine Bedeutung verlor. Ein Beispiel der frühen Entwicklung mag die Dimension und wirtschaftliche Bedeutung unterstreichen. Die Firma von Max Koch in der Bertramstraße konservierte nach 1880 jährlich etwa 15 000 Zentner Spargel in 3 Millionen Dosen oder Gläsern und exportierte weltweit, u.a. nach Manila, Montevideo, Kapstadt und an Schiffe auf allen Weltmeeren. Was im Spätmittelalter als braunschweigischer globaler Exportschlager die Mumme war, wurde nun die Spargelkonserve.



Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel
Institut für Braunschweigische
Regionalgeschichte an der TU
Braunschweig



Stechmannschaft in Braunschweig um 1900.

Foto: Archiv

Stechmannschaft in Braunschweig um 1900

Noch im 17. und 18. Jahrhundert blieb Spargel aber ein eher seltenes Gemüse, das nur allmählich für das Bürgertum erschwinglich wurde. Der Schriftsteller Wilhelm Raabe hatte in seinem Notizbuch eines Tages folgendes notiert und damit dem Braunschweiger Spargel ein literarisches Denkmal gesetzt: »Von Altersher berühmt durch Heinrich den Löwen, den Heldenherzog Friedrich Wilhelm, Wurst und Honigkuchen. Neuerdings durch den Spargel und Wilhelm Raabe.« Das Ende der Spargelsaison ist jeweils der 24. Juni, der sogenannte Johannistag. Eine alte Bauernregel besagt dazu: »Kirschen rot, Spargel tot«. Doch bis dahin sollte man den Spargel als kulinarische Köstlichkeit von ungewöhnlichem Rang genießen, ein »königliches Gemüse«, das aber mehr ist als ein solches, sondern es ist Kultur und ein Lebensgefühl. In diesem Sinne eine schöne Spargelzeit für alle Genießer.

Je „oller“, je toller

Mit 58 Jahren ist die schöne Luxemburgerin erneut auf dem Höhepunkt

Désirée Nosbusch



Désirée Nosbusch ist beruflich und privat rundum happy. Foto: highgloss.de

(pst). Sie hat so einiges erlebt! Schon mit zwölf Jahren wurde Désirée Nosbusch entdeckt, stieg auf als blutjunge Moderatorin, war eine Art Wunderkind, drehte Filme. Ab 16 lebte sie lange in einer „Beziehung“ mit ihrem fast 30 Jahre älteren Manager, über den sie in ihrer Autobiografie heute schreibt: „Dieser Mann hat mich vergewaltigt. Ein Paar waren wir ganz sicher nie. Es waren Jahre voller Qualen.“ Fast ein Wunder, dass die Luxemburgerin trotzdem nicht den Glauben an die Liebe verlor – und sie bei Filmkomponist Harald Kloser auch fand: Hochzeit und Kinder folgten. Karrieremäßig war es dann allerdings eine Weile etwas ruhiger um sie, und nach der (friedlichen) Trennung war auch die Suche nach einem neuen Partner holprig. Inzwischen aber ist Désirée glücklicher und erfolgreicher denn je. Mit der Serie „Bad Banks“ erlebte die Schöne ein fulminantes Comeback und bekommt seither Filmangebote zuhauf. Und auch die Liebe ist seit ein paar Jahren wieder zurück – mit Kameramann Tom Bierbaumer, den sie bereits lange vorher flüchtig kannte. Als beide Singles waren, trafen sie sich erneut: „Drei Monate später hatte ich einen Antrag, nach sechs Monaten waren wir verheiratet. Ich habe zwei große Lieben erlebt: die mit meinem ersten Mann und jetzt die mit meinem zweiten. Ich hätte nie gedacht, dass es möglich wäre, eine solche Liebe noch mal zu finden. Dafür bin ich sehr dankbar“, so Désirée gegenüber „lifePR“. Schön!

Corinna Harfouch

Hände hoch oder ich kann nicht mehr

Wie tickt die Schöne aus „Der Schwarm“ eigentlich privat?

(pst). Ein spannender Personalwechsel! Nach dem Ausstieg von Meret Becker ermittelt nun Corinna Harfouch an der Seite von Mark Waschke alias Robert Karow in Berlin: Ihren ersten Einsatz hatte sie in einer „Tatort“-Doppelfolge am Ostersonntag und Ostermontag. Eines hat sich die 68-jährige Schauspielerin allerdings gewünscht, bevor sie auf Gangsterjagd geht: „Bitte schreibt mir keine Szenen ins Drehbuch, wo ich hinter irgendetwas hinterherrennen muss. Da ist doch der Mark dafür da, das kann er doch machen“, erzählte die Harfouch der Deutschen Presse-Agentur. „Ich kann nicht mehr so richtig rennen, das geht einfach nicht, da tun mir meine Hüften zu sehr weh.“ Sie nimmt's mit Humor! Von der Arbeit hält die vielfach preisgekrönte Ausnahmeschauspielerin das zunehmende Alter allerdings nicht ab. Abseits des „Tatorts“ steht sie regelmäßig auf der Theaterbühne, war kürzlich mit „Was man von hier aus sehen kann“ im Kino zu sehen und dreht auch immer wieder fürs Fernsehen. Privat ist sie nach zwei gescheiterten Ehen – darunter die mit Michael Gwisdek und einer längeren Beziehung mit Bernd Eichinger – nun schon seit 2004 mit dem Schauspieler, Regisseur und Autor Wolfgang Krause Zwieback glücklich.



Corinna Harfouch als neue Ermittlerin. Foto: highgloss.de

Um den Finger gewickelt

Zu „Happy Birthday, Tabaluga!“ spricht er auch über sein privates Glück

Peter Maffay



Peter Maffay mit der fast 38 Jahre jüngeren Hendrikje. Foto: highgloss.de

(pst). Es ist eine echte Erfolgsstory: Vor 40 Jahren erdachten Peter Maffay, Kollege Rolf Zuckowski und Gregor Rottschalk das Rockmärchen vom kleinen Drachen „Tabaluga“. Seither begeistern Musik-Alben, Bücher, Hörspiele, Shows sowie Film und Musical rund um die grüne Kultfigur unzählige Kinder und Eltern. Am Ostermontag zeigt nun SAT.1 zur Primetime die große Geburtstagsshow „Happy Birthday, Tabaluga!“ mit vielen Stargästen. Doch nicht nur darauf kann Peter Maffay stolz sein. Denn auch mit 73 Jahren ist der gebürtige Rumäne kein bisschen müde. So konnte er in der letzten Staffel von „The Voice“ als neuer Juror überzeugen und plant im Sommer einige Open-Air-Konzerte, wie er gerade im SAT.1-Frühstücksfernsehen verriet. Dabei plauderte der Alt-Rocker auch ein wenig über sein privates Glück: Von seiner 38 Jahre jüngeren Lebensgefährtin Hendrikje wurde er 2018 erneut zum Vater gemacht. Töchterchen Anouk bringt den damit dreifachen Papa zum Schwärmen: „Sie wickelt eigentlich jeden um den Finger, und zwar sehr gekonnt, aber nicht mit Absicht. Zu sehen, wie sie sich entwickelt – das ist ein Geschenk. Und ich kann mir eigentlich kaum etwas Schöneres vorstellen als das.“ Da können auch wir nur gratulieren!

Oiel Spaß beim RätseIn!

Anzeige

kleine Panne		Speckstein			Kerb-tier		Com-puter-taste	Frage-wort		franzö-sischer Staats-mann †		Frauen-kose-name	Wild-schwein-schar		Figur der Oper ‚Tief-land‘	Teil von Groß-britan-nien		bibl. König von Magog
an Jahren zu-nehmen							ein Karne-vals-tag											
					italie-nische Tonsilbe		Ge-wichts-einheit (Abk.)	englisch: nach, zu		afrika-nische Völker-gruppe						rus-sischer Dichter † 1963		
Aal-gabel		ge-künstelt											langsam					
				ein Edelgas						das Klare im Hühnerei								Organi-sationen, Clubs
eng-lische Graf-schaft		Gatte und Bruder der Isis		Figur in ‚Die Fleder-maus‘									dünnere Pfann-kuchen	Frauen-name			monu-mentale Kirchen-eingänge	
Gerichts-hof der Kurie																		
Sport-schuh-nagel	Orkney-Insel			Altbe-kanntes (‚olle ...‘)														
den Mund betref-fend																		
Zwerg in der nord. Sage																		
				Ewigkeit in der griech. Antike														
spani-scher Männer-name		spani-scher Artikel																US-Zeichner † (Walt)
Speise-fische																		
Marge, Differenz	laut weinen	Demon-tage																
							das Ich (Mz.)	faulende Pflan-zen-reste	Felsen			trockene Back-ware		Frauen-name	griech. Göttin der Zwie-tracht			
offenes Auto (Kw.)			Akten-zeichen	dt. Schau-spieler (Götz)							Jäger-rucksack						englisch: auf	
							Lebe-wesen (Mz.)	widerlich finden, sich vor etwas ...										
franzö-sisch: Wasser				unteres Rumpf-ende									Ruß-abdruck		Puppe für Unfall-tests			
					latei-nisch: Götter			indiani-sche Sprach-familie		ein Werk-zeug								engli-scher Männer-name
Erd-aushub		wilde Acker-pflanze					italie-nische Haf-enstadt							Abk.: Seine Exzel-lenzen		Vorname der Dago-ver † 1980		
				persön-liches Fürwort			Hühner-produkt			griech. Göttin der Kunst								Amts-prache in Laos
Schön-ling (franz.)		Gutsver-walter im MA.							Ruin									

Behrens Bestattungen

Respekt und Würde in Wort und Tat

Eckbertstraße 20, 38122 Braunschweig
 Sonnenstraße 9, 38100 Braunschweig

24-Stunden-Service: 0531/83204
www.behrens-bestattungen.de



Anzeigen

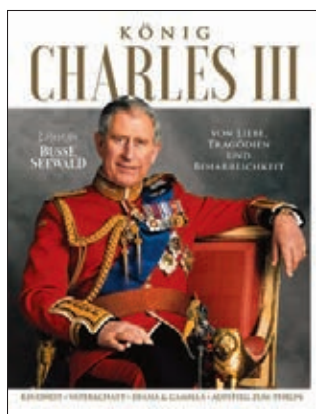
Buchvorstellungen

Wahrhaft königliche Einblicke

Bereits seit letztem Herbst ist Charles III. König des Vereinigten Königreichs, als die Jahrzehnte lange Regentschaft von Queen Elizabeth II. durch ihren Tod ein Ende fand. Doch die Krönung selbst steht noch aus: Erst im Mai findet die offizielle Zeremonie statt. Einstimmen kann man sich aber schon jetzt: Exklusive Einblicke, emotionale Fotografien und spannende Informationen geben einen Einblick in die bewegten Leben des neuen Königs und der verstorbenen Queen. Und wem das Lesen der Bücher nicht reicht, der häkelt sich King und Queen einfach selbst!

Long live the King!

Der britische König Charles III. wurde als Sohn der am längsten regierenden britischen Herrscherin geboren und musste in seinem Leben einige Herausforderungen meistern – von seiner schwierigen Schulzeit über die gescheiterte Ehe mit Prinzessin Diana bis zur Aufgabe, zwei Söhne im Scheinwerferlicht der Öffentlichkeit als alleinerziehender Vater aufzuziehen. Doch er hat auch viele Höhepunkte erlebt, von seiner Beziehung zu Camilla über seine engagierten Bemühungen, den Klimawandel zu bekämpfen bis hin zur dauerhaften Verbundenheit mit einer Nation, die ihn jetzt ihren König nennt. Dieser spannende Bildband erzählt die Geschichte eines Jungen, der König werden sollte.



König Charles III. Von Liebe, Tragödien und Beharrlichkeit
Bildband, 144 Seiten,
BusseSeewald Verlag, Preis: 22 €
ISBN-13: 9783735851437

Der ultimative Guide zu den Sternen

Gibt es bald ein Weltraumhotel? Und wie weit ist es von dort zum nächsten Strand? Wie kommt man da hin ... und wieder zurück? Wie geht (Reise-)Alltag im All, warum sollte man eine Reise zum

Mond am 9. Juni 2123 nicht verpassen? Welches Schuhwerk packe ich für meine Reise zum Mars ein?

Dies ist ein Reiseführer für Weltraumreisende, garniert mit humoristischen Erzählungen der Erlebnisse Ulrich Walters. In typischer Reiseführer-Manier verrät er alles, was es für einen Weltraumtrip braucht. Dabei dürfen die Top Ten Highlights, Tipps und Reisepraktisches von A-Z natürlich nicht fehlen.

Informativ, spannend – mit einem guten Schuss Augenzwinkern wird jede Reise ins All mit diesem Reiseführer zu einem unvergesslichen Erlebnis.



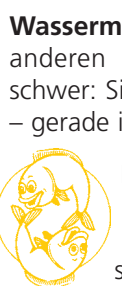
Reiseziel Weltraum Ulrich Walter
Buch, 192 Seiten,
Polyglott Verlag, Preis: 16,99 €
ISBN: 978-3-8464-0905-3

Die Sterne für

Mai 2023



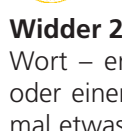
Steinbock 22.12.-20.1. Haben Sie vielleicht gerade jemanden kennen gelernt? Dann könnten jetzt einige unerwartete kleinere Überraschungen auf Sie zukommen.



Wassermann 21.1.-19.2. Machen Sie sich und anderen das Leben nicht mit Streitereien schwer: Sie haben wirklich Wichtigeres zu tun – gerade im familiären Bereich!



Fische 20.2.-20.3. Sie können auf Ihr gutes Netzwerk zurückgreifen und dadurch einigen Projekten Aufwind verleihen, die sich bislang eher schwierig gestaltet haben.



Widder 21.3.-20.4. Jetzt ist Zeit für ein offenes Wort – entweder mit einem Arbeitskollegen oder einem Familienmitglied. Lassen Sie ruhig mal etwas Dampf ab.



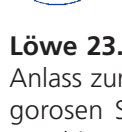
Stier 21.4.-21.5. Sie merken, dass es Ihnen nicht mehr um die Sache ging, sondern darum, als Sieger vom Platz zu gehen. Geben Sie zu, einen Fehler gemacht zu haben.



Zwillinge 22.5.-21.6. Sie haben eine Aufgabe zu erledigen, die Ihre ganze Kraft und Konzentration erfordert. Deswegen sollten Sie an den Wochenenden jede Pause nutzen.



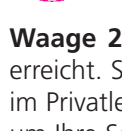
Krebs 22.6.-22.7. Der Mai startet, ohne dass Sie viele Erwartungen haben. Nachdem man Ihnen ein schmackhaftes Angebot macht, sind Sie aber voll in Ihrem Element.



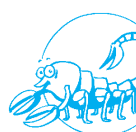
Löwe 23.7.-23.8. Ihr aktueller Kontostand gibt Anlass zur Sorge: Sie müssen dringend einen rigorosen Sparkurs einschlagen, sonst kommen unruhige Zeiten auf Sie zu!



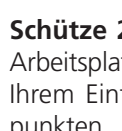
Jungfrau 24.8.-23.9. Ihre Erfahrung und Ihr klares Denkvermögen – das sind die besten Garantien für eine erfolgreiche Bewältigung der vor Ihnen liegenden Aufgaben.



Waage 24.9.-23.10. Beruflich haben Sie einiges erreicht. Sie könnten mit sich zufrieden sein. Nur im Privatleben ist Flaute. Kümmern Sie sich mehr um Ihre Seele!



Skorpion 24.10.-22.11. Haben Sie Ihre guten Vorsätze weiterhin im Blick? Prüfen Sie das in aller Ruhe – und nehmen Sie notfalls Veränderungen an Ihren Plänen vor ...



Schütze 23.11.-21.12. Im Freundeskreis und am Arbeitsplatz können Sie in diesen Wochen mit Ihrem Einfallsreichtum und Ihrer Vielseitigkeit punkten.



DIESE NUMERN SOLLTEN SIE IMMER PARAT HABEN

Apotheken-Notdienst	0800 – 00 22 833
AWO-Pflegeaufnahme	0800 – 70 70 117
Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Rettungsleitstelle	0531 / 19222
Beratung bei Vergiftungen / GIZ Nord	0551 / 19240
Behördenauskunft	115
Corona-Hotline Niedersachsen	0511 / 4505-555
Corona-Impf-Hotline Niedersachsen	0800 / 9988665
Telefonseelsorge	0800 111 01 11
Telefonseelsorge (Katholisch)	0800 111 02 22

BRAUNSCHWEIG	(0531)
Alzheimer Gesellschaft Braunschweig	8 01 10 70
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst	70 09-933
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Braunschweig	116 117
Apotheken-Notdienst, Ärztlicher Notfalldienst	4 40 33
Braunschweiger Aids-Hilfe e.V.	1 41 41
Braunschweiger Verkehrs AG Kundenservice	3 83-20 50
Corona-Hotline der Verwaltung	470-7000
Deutsche Bahn Service Hotline	(030) 29 70
Deutsche Post AG	01802 33 33
Braunschweig Versorgungs AG Entstörungsdienst für Strom, Wasser und Wärme	383-24 44
für Erdgas	33 10 90
Bürgerberatung	470-2936/37
Bürgertelefon	4 70 30 00
Diakoniestation	23 86 60
Fernsprechauskunft	118 33
Frauenhaus BS	280 12 34
Fundbüro	470-60 45 u. -60 46
Gesundheitsamt	470-70 22
Interdisziplinäre Notaufnahme des HEH	699 1778
Kontaktstelle für Selbsthilfe - KIBiS	480-7920
Migrationsberatung	38 94 95 39
Notaufnahme Krankenhaus Marienstift	7011 444
Notfall-Triage Praxis, Städtisches Klinikum	595-0
Notruf-Fax für Gehörlose	234 54 44
Psychozialer Krisendienst	470 77 77
Rollstuhltaxi	58 08 44 44
Sperrung EC-/Kreditkarte	116 116
Tierschutz Braunschweig	50 00 07
Touristinfo	470 20 40
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst	691 696

WOLFSBURG	(05361)
AWO Kreisverband Wolfsburg	05363 / 97 69 19-0
Caritas Wolfsburg	89 00 90
Caritas Seniorenzentrum Detmerode	8 99 77-0
Diakonische Heime in Kästorf e. V.	27 59 26 4
Diakonisches Werk Wolfsburg e. V.	50 10
DRK Kreisverband Wolfsburg e. V.	826 20
DRK-Seniorenzentrum Vorsfelde	05363 / 80 9 90
Gesundheitsamt	28 20 20
Stadtwerke Wolfsburg AG	18 90
Tagesklinik Wolfsburg	29 82-0
Taxiruf	23 0 23
Telefonseelsorge	0800 1 11 01 11
Touristinfo	8 99 9 30
Zentralbibliothek	28 25 46

SALZGITTER	(05341)
AWO	43 60 1
Caritas	18 91 6-0
Diakonisches Werk	88 88-0
Paritätischer Wohlfahrtsverband Salzgitter	84 67-0

WOLFENBÜTTEL	(05331)
Gesundheitsamt	84 50 0
Seniorenservicebüro	86-436/437
Stadtbücherei	900 86-0
Stadtwerke	408-0
Taxiruf	77 77 7
Telefonseelsorge	0800 1 11 01 11
Touristinfo	86 28 0

Seit 2000 **Wir** im besten Alter

KOSTENLOS ZUM MITNEHMEN

Über 600 Auslagestellen

Bürgerberatungen, Verkehrsvereine, Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen, Seniorenbüro, Seniorenkreise und Wohnheime, Apotheken, Märkte, Reformhäuser, Restaurants, Bäcker, Frisöre, Ärzte, Krankenkassen, Banken, Reisebüros, Inserenten, Hettling's Lesezirkel.

Verteilung

in der Region Braunschweig, Wolfsburg, Wolfenbüttel und Salzgitter.

Falls Sie unser Magazin auch auslegen möchten (natürlich kostenlos), senden Sie bitte eine Mail an: info@comet-verlag.de (Mindestabnahme 20 Stück).

Veranstaltungs-Informationen

Aha-Erlebnismuseum für Kinder, Lindener Straße 15, 38300 WF, Tel. 05331 6070377

Brunsviga, Karlstraße 35, 38106 BS, Tel. 0531 238040

Braunschweigisches Landesmuseum, Burgplatz 1, BS, Tel. 0531 12150

Das KULT, Hamburger Strasse 273, 38114 BS, Tel. 0176 23993825

Figurentheater Fadenschein, Bültenweg 95, 38106 BS, Tel. 0531 340845

Haus der Kulturen, Am Nordbahnhof 1

Haus der Wissenschaft Braunschweig, Pockelstraße 11, 38106 BS, Tel. 0531 3912161

Herzog-Anton-Ulrich-Museum, Museumstraße 1, 38100 BS, Tel. 0531 12250

Herzog August Bibliothek, Lessingplatz 1, 38304 WF, Tel. 05331 808203

ITZ-Wolfenbüttel, Am Exer 19a, 38302 WF, Tel. 05331 927847

Komödie am Altstadtmarkt, Gördelingerstraße 7, 38100 BS, Tel. 0531 1218680

Komödie im Heinrich, Wirtshaus Heinrich, Jasperallee 42, BS, Tel. 0531 1218680

Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, 38120 BS, Tel. 0531 862564

KuBa-KulturhalleForum Kultur e.V., Lindener Straße 15, 38300 WF, Tel. 05331 27787

Kinder- und Jugendzentrum Mühle, An der Neustadtmühle 3, 38100 BS, Tel. 0531 17488

Lindenhalle, Halberstädter Straße 1A, 38300 WF, Tel. 05331 86130

LOT-Theater, Kaffeetwete 4a, 38100 BS, Tel. 0531 17303

Museum Wilhelm Busch, Georgengarten 1, 30167 Hannover, Tel. 0511 16999911

Mütterzentrum, Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 BS, Tel. 0531 895450

Phaeno, Willy-Brandt-Platz, 38440 WOB, Tel. 05361 890100

Roter Saal, Schlossplatz 1, 38100 BS, Tel. 0531 4704861

Schlossmuseum Braunschweig, Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig, Tel. 0531 4704876

Seniorenbüro, Kleine Burg 14, 38100 BS, Tel. 0531 470-8206

Staatstheater Braunschweig, Magnitorwall 18, 38100 BS, Tel. 0531 1234567

Stadtbibliothek Braunschweig, Schlossplatz 2, Tel. 0531 4706835

Theater Wolfsburg, Klieverhagen 50, 38440 WOB, Tel. 05361 267310

Theatrio, Großer Kolonnenweg 5, 30163 Hannover, Tel. 0511 8995940

westand, Westbahnhof 13, 38118 BS, www-westand.de

Wolfsburger Figurentheater Compagnie, Am Hasselbach 4, 38440 WOB, Tel. 05361 276237

Wolters Applaus Garten, Gelände Hofbrauhaus Wolters, BS

Wir im besten Alter **ANZEIGENSCHLUSS**
für die Ausgabe
Juni 2023
ist der 15. Mai 2023.

Telefon 0531 / 38 000-10 · info@comet-verlag.de



WIR im besten Alter abonnieren

Sie möchten das Magazin „WIR im besten Alter“ direkt ins Haus geliefert bekommen? -

Dann abonnieren Sie es.

Für 30 Euro erhalten Sie ein Jahr = 10 Ausgaben druckfrisch per Post geliefert.

Bestellung per E-Mail an info@comet-verlag.de oder unter Tel. 0531/38 000 10 · www.wir-braunschweig.de

Ihr E-BIKE-Spezialist in Braunschweig!



*Wir
haben
auch jetzt
eine große
Auswahl an
E-Bikes auf
Lager!*

Über 600 m²
Verkaufs-
fläche!

Individuelle Beratung,
beeindruckende
Ausstellung, aktuelle
Modelle und pro-
fessioneller Service.



E-Bikes,
Trekking-Bikes,
City-Bikes,
Rennräder,
Kinderräder,
Speed-Bikes,
Cross-Bikes u.v.m.

www.rad-spezi.de

Rad Spezi Mesmer • Inhaber: Eugen Mesmer
Hauptstrasse 51 • 38110 Braunschweig / Wenden
Tel. 05307 / 9405094 • www.rad-spezi.de